

Bericht aus dem Kantonsrat

Sitzung vom Montag, 7. März 2016

Verfasser: Andreas Hauri

Ersatzneubau Kantonsschule Büelrain in Winterthur unbestritten (Thomas Wirth)

Die Notwendigkeit des Baus ist unbestritten. Zu diskutieren gab der Hochwasserschutz aufgrund der Lage direkt neben der Eulach. Leider ist zukünftig aufgrund des Klimawandels mit mehr Hochwasser zu rechnen und so waren auch diesbezügliche Anpassungen notwendig.

Die lange Dauer von der Projektierung (2000) bis Freigabe (2008) und Kreditbewilligung (2016) ist aus Sicht der Grünliberalen inakzeptabel und muss zukünftig deutlich rascher vollzogen werden. Der Rat bewilligte die 60 Mio. Franken erwartungsgemäss.

Gesetz über Lehrmittelverlag (Christoph Ziegler)

Braucht der Kanton Zürich einen eigenen Lehrmittelverlag? Unsere Antwort: ein lauwarmes Ja. Ja, denn damit haben die Gemeinden die Gewähr für preiswerte Lehrmittel bei einer gewissen Qualität. Dies ist gerade besonders wichtig mit Hinblick auf den Lehrplan 21. Lauwarm allerdings auch deshalb, weil wir Grünliberalen der Ansicht sind, dass nicht jeder Kanton einen eigenen Lehrmittelverlag haben muss. Wichtig scheint uns deshalb, dass Kooperationen oder gar Fusionen mit anderen Lehrmittelverlagen angestrebt werden.

Das neue Gesetz bietet durchaus einige Vorteile. Vorteile, dass der Lehrmittelverlag schneller auf neue Herausforderungen (z.B. Digitalisierung, Modularisierung) reagieren und somit operativ besser geführt werden kann. Die grosse Frage bleibt die ideale Rechtsform. So hat der Regierungsrat eine organisatorische Verselbständigung mit eigener Aktienmehrheit definiert.

Sehr lange wurde über den Lehrmittelverlag debattiert, die Eigentümerstrategie mit Beteiligung Privater unter 50% des Aktienkapitals genehmigt, die freie Wahl der Pensionskasse und weitere kleinere Anpassungen. Vom Grundsatz stimmt für uns Grünliberalen die Richtung.

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil im Langzeitgymnasium (Christoph Ziegler)

Das Postulat fordert ein mathematisch-naturwissenschaftliches Profil im Langzeitgymnasium. Wir gehen grundsätzlich mit den Postulanten einig: Das Untergymnasium ist sprachenlastig. Allerdings ist die Sprache Latein gerade auch für die Schüler eine Chance, die kein gutes Sprachgefühl haben und sich der Sprache eher über die Grammatik nähern. Der Regierungsrat anerkennt das Problem und ist bereit, mit einer Versuchsklasse Erfahrungen zu sammeln. Das ist zu begrüßen. Wir Grünliberale wollen aber den Versuch nicht ausweiten, mindestens nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Eine diesbezügliche Gesamtschau fehlt. Die unheilige Allianz zwischen SP und SVP forderte jedoch im Rat einen Zusatzbericht, der eine Umsetzung dieses mathematisch-naturwissenschaftlichen Profils aufzeigen soll. Was jetzt genau daraus werden soll, bleibt unklar.